DOI: 10.1007/s10357-008-1601-2

Sehr geehrte Leserin, sehr geehrte Leser,

die Schriftleitung von Natur und Recht wendet sich an Sie, weil die Zeitschrift Natur und Recht 30 Jahre alt wird. Für eine auf das Umweltrecht spezialisierte Zeitschrift ist das ein beachtliches Alter. Seine Existenz verdankt Natur und Recht der Weitsicht und der Energie des Gründers Ministerialdirigent a. D. Dr. Claus Carlsen. Er hatte im Jahre 1979 die revolutionäre Idee, eine auf das Naturschutzrecht ausgerichtete regelmäßig erscheinende juristische Fachzeitschrift zu gründen. Diese Vision hat er auch in den Folgejahren am Leben erhalten und die Grundkonzeption der Zeitschrift gegenüber den verschiedenen Verlagen verteidigt, in denen Natur und Recht erschienen ist. Beim SPRINGER Verlag hat die Zeitschrift nun eine gute Heimat gefunden.

Die Zeitschrift startete 1979 mit 4 Ausgaben und 176 Seiten, 1981 waren es dann schon 6 Zeitschriftenhefte mit über 200 Seiten. 1983 wurden acht Hefte mit über 300 Seiten und 1989 neun Hefte mit ca. 450 Seiten herausgegeben. 1995 wurde der Umfang der Jahresausgabe weiter expandiert durch ein Heft 10/11 und insgesamt fast 600 Seiten, ebenso 1996 durch ein Heft 11/12. 1997 waren dann 12 Ausgaben im Jahr etabliert. Der Umfang der Zeitschrift wurde kontinuierlich erhöht, im Jahre 2008 wurden 12 Hefte mit 900 Seiten herausgegeben.

In den 27 Jahren, in denen Dr. Carlsen die Schriftleitung innehatte, wurde Natur und Recht zu einer der führenden Zeitschriften im Umweltrecht. Zu danken ist das auch der strengen Qualitätskontrolle, der Dr. Carlsen die Beiträge unterwarf. Meinen ersten Aufsatz in Natur und Recht habe ich 1987 zu den „Anforderungen des Naturschutzrechts an die Bauleitplanung und deren Vollzugsakte“ veröffentlicht. Das Thema ist bis heute aktuell geblieben. Damals war ich als junger Autor sehr gespannt, ob der Beitrag unverändert akzeptiert würde oder Änderungen erforderlich werden. Diese Spannung hat sich auch später bei den weiteren Aufsätzen nicht gelegt, da Dr. Carlsen Schwachstellen in der juristischen Argumentation schonungslos aufgedeckt und damit letztlich die Qualität der Beiträge erheblich erhöht hat. Diese Tradition versuche ich weiterzuführen.

Dr. Carlsen hat auch konsequent den Inhalt um aktuelle umweltrechtliche Themen erweitert und diesen Weg gehen wir als Schriftleitung weiter, so dass Bauleitplanung, Immissionsschutzrecht, Gentechnikrecht, alternative Energien und Klimaschutz den Gegenstand der Beiträge bilden. Die Schriftleitung bemüht sich zudem, Urteile möglichst zeitnah zu veröffentlichen.

Ich danke den Leserinnen und Lesern für ihre Treue zu Natur und Recht und hoffe, dass Sie auch in Zukunft mit der Arbeit der Schriftleitung zufrieden sein werden.

Mit den besten Wünschen für das Jahr 2009
verbleibe ich Ihr

Hans Walter Louis
(Schriftleiter)